



Male der Schauplatz eines großen denkwürdigen Ereignisses gewesen ist. Die Zahl der Porträts und Uniformstudien, die dazu erforderlich waren, ist außerordentlich gross und es wurde auch trefflich verstanden, den Geist des Glanzes und der Schwermut jener Tage im Bilde festzuhalten. Von den hellen Wandbekleidungen haben sich dunkel die Trauerfrühe und schwarzen d'rapieren ab, die sich von Säule zu Säule, von Pfeiler zu Pfeiler ziehen. Schwarze Fahnen hängen nieder, Deutschland hülfte sich in Trauer; Kaiser Wilhelm der Grosse war wenige Wochen vorher im Charlottenburger Manseum beige- setzt worden. Wiedermum steht eine Reichstags- eröffnung bevor. Wild entbrannt um hier in den Tagen vor der Entscheidung der Wahlen der Streit der Par- teien. Eine neue wichtige Staatsaktion wird sich im „Weißen Saale“ vollziehen, in demselben herrlichen Räume wo im Laufe eines halben Jahrhunderts die glanzvollsten Feste am Kaiserhofe stattgefunden ha- ben. Kann man etwa von der weißen Farbe des Saales auf eine ähnlich klingende Tugend schließen? Das war nicht die Absicht Friedrich Wilhelms I. Dieser wollte nach Möglichkeit zur größten Einfach- heit zurückkehren und die weisse Färbung des Saales kann wohl nur auf angewandten Sparsinn zurück geführt werden. Auch Friedrich Wilhelm IV. behielt das Weiß bei, als er 1859 Stüler den Auftrag gab, den Saal umzubauen. Es wäre ein Verstoß gegen die Pietät, wollte man diese historische Farbe ab- ändern; so ist sie auch jetzt noch einem entgeltlichen Umbau geblieben. Es steht heute noch nicht fest, ob der Kaiser den neuen Reichstag selbst eröffnen wird. Sollte das der Fall sein, so hält der Kaiser in An- schluß an den feierlichen Akt Gottesdienst in der in unmittelbarer Nähe befindlichen Schlosskapelle ab. Die Anwesenden werden sich dann über die grosse Freitreppe hinweg gemeinsam nach der Kapelle be- geben. Noch trennt uns eine kurze Zeit von dem denkwürdigen Tage, der programmäßig eintreten muss. Vie überraschender wird die Thronrede sein, die er mit sich bringt. Bemerkenswert ist noch, daß die Abgeordneten der Sozialdemokratie nicht der Reichstagsöffnung beiwohnen.

S. Paulo.

Der Fortschritt São Paulos. Ueber den Fortschritt unserer Staatshauptstadt veröffent- lichen wir eine Fluminenser, die wirklich hier gewesen ist, in der „Gazeta de Notícias“ einen kurzen Artikel. Leider hat der freundliche Herr etwas übertrieben, denn er sagt, daß ein so schneller Fortschritt noch nirgend- wo beobachtet worden sei und daß São Paulo somit alle Rekorde der schnellen Entwicklung geschlagen hat. Das ist nun hoch etwas zweifelhaft. Wir sind mit der Entwicklung der Stadt sehr zufrieden, aber wir können São Paulo doch noch lange nicht z. B. mit Chicago vergleichen, das erst im Jahre 1832 gegründet wurde und jetzt schon beinahe drei Millionen Einwohner hat. Sogar in den alten Europa, wo die Städte nicht so schnell wachsen wie in dem Einwanderungslande Amerika, gibt es eine Stadt, die São Paulo in der Schnelligkeit der Entwicklung übertrifft hat. St. Petersburg wurde im Jahre 1700 gegründet und hat heute doch reichlich die sechs- fache Einwohnerzahl unserer Staatshauptstadt. Wir können uns über den Fortschritt São Paulos freuen, deshalb brauchen wir aber nicht von Rekord- schlägen und anderen solchen Dingen zu sprechen, denn dadurch erreichen wir weiter nichts als viel- leicht einen Heiterkeitsfolg und den Ruf, wir seien Prähabläser. Der fluminenser Herr ist auf der Rück- reise aus dem Innern des Staates Rio nur zwölf Stunden in São Paulo gewesen und diese Zeit hat genügt, um festzustellen, daß hier in wenigen Mo- naten die Werke von Jahrhunderten aufgeführt wer- den. Das ist etwas zuviel gesagt; es stimmt auch nicht, daß São Paulo jetzt in eine Staubwolke gehüllt sei, die von den vielen Neubauten entstehe. Es gibt hier Staub, gewiß, aber an ihm sind weniger die Neu- bauten schuld als die bekannte Monopolsellschaft, welche die Straßen sprängen lassen sollte und es mit unübersehbarer Konsequenz einfach sein läßt. — Von diesen Überreibungen abgesehen, für die wohl das Temperament des Schreibers verantwortlich zu machen ist, sagt er die Wahrheit. In São Paulo sind in einem Jahre sechs- und neunzig Häuser gebaut worden und der Preis der Bauplätze ist ungefähr in die Höhe gegangen. Auch der Geldzufluß aus dem Auslande ist riesig groß und es dürfte wohl stimmen, daß in den letzten Monaten das Zirkula- tionsmittel durch diese Zuflüsse um rund zwei- hunderttausend Contos zugenommen hat. Das ist sehr gut, aber doch kein Grund zur maßlosen Übertrei- bung.

Munizipien.

Santos. Der durch den Brand an Bord des deutschen Dampfers „Etruria“ angerichtete Schaden ist ziemlich groß. Der Laderaum, in dem das Feuer ent- stand, enthielt 1009 Fässer Öl, 296 Ballen Wolle, 7000 trockene Häute und 100 Tonnen Weizen. Die beschädigte Ladung wird meistbietend verkauft wer- den. Glücklicherweise sind die 1009 Fässer Öl vom Feuer nicht erfaßt worden und sie sind daher unbeschädigt geblieben. Der Dampfer wird bald die Fahrt nach Hamburg antreten und nur noch São Vicente anlaufen.

Vista stehen auf Seiten des Räubers, dem sie alle Unterstützung angedeihen lassen. Diese Bundesoffi- ziere, Major Paulino de Oliveira und Hauptmann An- tonio Azanbrea, machen kein Hehl daraus, daß sie mit dem berechtigten Banditen sympathisieren und sie greifen ganz offen die Regierung Marschall Hermes da Fonseca an. Es heißt, daß die Regierung diese zwei Musteroffiziere abberufen werde. Das werden diese Herren aber gerade haben wollen; denn in dem weltabgelegenen Nest Bella Vista hält sich niemand gerne auf. Man sollte diese Helden jetzt zur Abwechslung nach Ceuhy schicken!

Bundeshauptstadt.

Barão Rio Branco. Gestern erkrankte und, wie es scheint, ziemlich schwer der Minister des Innern, Barão do Rio Branco. In der Stadt zirkuliert schon das Gerücht, daß sein Zustand besorg- niserregend sei. Um fünf Uhr nachmittags wurden wieder besser lautende Nachrichten in Umlauf ge- setzt und die durch die ersten Meldungen hervor- gerufene Erregung legte sich wieder. Um elf Uhr nachts wurde an dem Ministerium des Aeußern ein ärztliches Bulletin angeschlagen, welches mitteilte, daß Herr Rio Branco an einem Nierenleiden schwer erkrankt sei; über eine bereits eingetretene Besse- rung sagte dieses Bekanntmachung leider nichts und so ist man wieder um den Minister, der im 67. Lebensjahr steht, ernstlich besorgt. Sein Arzt ist Dr. Pinheiro Guimarães, dem die Professoren der medizinischen Fakultät, Drs. Hilario de Gouvea, Antonio Austregalix und Leitão da Cunha zur Seite stehen.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

um für den Fall, daß er früher sterben sollte, ihre Zukunft sicher zu stellen, versicherte er zu ihren Gunsten sein Leben auf rund 100 Contos. Es dauerte aber nicht lange, da verließ er sich wieder in eine andere Schönheit Lucilia Ferreira mit Namen, der er in Ipanema ein Haus kaufte, wo sie sich dann ein trautes Heim einrichtete. Braga war schwindsüchtig und Lucilia gab ihm den Rat, nach Europa zu gehen, wo er sich kurieren könnte. Braga leuchtete das ein und sie dampften bald nach Paris ab. Lucilia nahm noch eine Freundin namens Colombiana mit und Braga wurde ein gewisser De Luca als Krankenpfleger aufgestellt. In Paris verschimmerte sich sein Zu- stand und die ganze Gesellschaft begab sich nach der Schweiz, wo Braga in einem Hotel sein Leben beschloß. Die Verwandten Bragas erfuhren von seinem Ableben erst dann, als das Trio, Lucilia, De Luca und Colombiana, von Europa nach Rio zu- rückkehrten. Alle drei waren mit Brillanten förmlich überladen und De Luca sagte jedem, der es hören wollte, daß er von Braga zum Universalerben ein- gesetzt worden sei. Die Verwandten des Millionärs sind aber nicht geneigt, das Testament anzuerken- nen und es ist gar nicht ausgeschlossen, daß dem „Krankenpfleger“ De Luca und den zwei Holden, Lucilia und Colombiana, Überraschungen bevor- stehen. Die letztere macht jetzt der Polin Catharina Nathalia auch die Lebensversicherungssumme streitig und versichert, daß Braga diese ihr vermacht habe. Es wäre vielleicht interessant zu erfahren, wieviel Gummisücher Braga oder sein Vater gedrückt hat, bevor die Millionen zusammen waren, die er jetzt auf diese Weise zum Fenster hinauswarf und ob dieser Verehrer der Weiblichkeit wohl in stände war, ein barfüßiges, zerlumpte Bettelnädelchen, das das Schicksal auf die Straße geworfen, mehr als 100 Reis in die magere Hand zu drücken.

Aus den Bundesstaaten.

Minas Geraes. Verschiedene Kaufleute haben bei den Bundesräten gegen den Staat Klage an- gestreift, um ihn zur Einlösung der seinerzeit von der Eisenbahngesellschaft Oeste de Minas ausgestell- ten Schuldscheine zu zwingen. Die Gesellschaft hat bei Einkäufern nach bekannten Mustern „Vales“ aus- gestellt und die Kaufleute meinen, die Staatsregie- rung sei für die Oeste de Minas verantwortlich. Es besteht jedoch wenig Aussicht, diesen Prozeß zu gewinnen. — Ausgestellten „Vales“ betragen zu- sammen rund vierhundert Contos de Reis.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die französische öffent-liche Meinung kommt nicht zur Ruhe. Kaum sind die verschiedenen Kaperei- Angelegenheiten friedlich beigelegt, — freilich nicht, ohne in Frankreich sehr unfreundliche Gefühle ge- weckt zu haben, — so greift wegen des Bombardements von Hodeidah neue Verstim- mung Platz. Dieser Hafen wurde von den italienischen Kriegsschiffen bombardiert und dabei sind auch die Bauarbeiten der französischen Gesellschaft, die die Bahn Hodeidah-Sana baut, beschädigt worden. Außerdem sollen die Italiener die Gesellschaft auf- gefordert haben, den Bahnbau einzustellen. Die letzte Bejahung wird von den Italienern mit aller Be- stimmtheit bestritten. Was die Beschädigungen beim Bombardement anbelangt, so geben sie den Fran- zosen kein Recht zur Beschwerde, denn das Bom- bardement ist in der völkerrechtlich üblichen Weise angezettelt worden, sodaß die französischen Unter- tanen sich und ihre Habe vorher in Sicherheit brin- gen konnten. Der Schaden an Gebäuden ist unvor- heilhaft und für die in bombardierten Städten wohnenden Neutralen läßt sich zum einmal kein Extra- trübsal braten. Voraussetzung ist freilich, daß Hodeidah wirklich als befestigter Platz betrachtet werden muß. Andernfalls hätte die französische Presse mit ihren Reklamationen Recht. Heute sollte die Regierung in der Kammer über die Angelegen- heit interpelliert werden. Die Interpellanten haben ihre Anfrage jedoch verschoben, bis die Marokko- verhandlungen im Senat beendet sind.

Italienisch-türkischer Krieg.

Auch die italienische öffentliche Meinung ist in großer Aufregung, und zwar über die Reise des Oberbefehlshabers in Tripolis, General Caneva, nach Rom. Der General trifft heute in Neapel ein und begibt sich sofort nach der Hauptstadt, um mit dem Ministerpräsidenten und den Ministern des Krieges, der Marine, des Aeußern und der Finanzen zu kon- ferieren. Die Aufregung herrscht deshalb, weil man nicht weiß, welches der Gegenstand der Konferenzen ist. Nach einigen Blättern soll der General die Re- gierung genau informieren, denn demnächst tritt das Parlament wieder zusammen, und da wird die Re- gierung Rede und Antwort stehen müssen. Aber an- dererseits darf man nicht übersehen, daß diese In- formationen auch auf andere Weise zu erlangen wa- ren als durch eine Reise des Oberbefehlshabers. Ge- neral Caneva hat bisher ein System befolgt, das die Italiener euphemistisch taktische Offensive nen- nen; nämlich die Küstenplätze gesichert und die Befesti- gungen allmählich etwas weiter vorgeschoben. Dies- es System entspricht durchaus den tatsächlichen Verhältnissen, denn die Erfahrung hat gezeigt, daß die „taktische Offensive“, die in Wirklichkeit De- fensive ist, sich angesichts der Aktivität der Türken und der Schwierigkeiten des Vorstoßes in die Wüste am meisten empfiehlt. Aber die Volksstim- mung ist dem System abgeneigt, sie will Erfolge sehen, und zwar schnelle und große Erfolge, die das feindselige Verhalten der übrigen Völker ver- gessen lassen und die Opfer an Blut und Geld ver- sparen. Der Volksstimmung muß jede Regierung Rechnung tragen, besonders aber die italienische. Der Bestand der Monarchie, die eigentlich nur in Nord-italien festhalten kann, sonst aber dem Volke gleichgültig ist, ist gefährdet, wenn nicht italienische Waffen- taten bald wieder Anlaß zur Begeisterung geben. Mag sein daß man unter diesen Umständen von Ca- neva den Vormarsch um jeden Preis fordert.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

billigen Preise verkaufte. Mein Schwager Georg Dieter aber stach sie Alle spielend aus. Er war ein begnadeter Künstler. Nichts Schönes oder Hinterhältiges war in seinen Zugriffen. Heller, lachender Sonnenschein lag auf allen seinen Handstreichen. Noch dazu kommt, daß sie sich auf dem humorlosen Unter- grund von New-York abgespielt haben.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

Das Stehlen als hohe Kunst.

Stehlen wird solange die Welt steht, man stiehlt, stibitzt, man maust, eskamotiirt, man läßt verschwinden, man klemmt, staut, macht den böhmischen Zirkel, läßt um die Ecke gehen, hängt ab, läßt verduften, man dreht, drückt, heißt mitgehen, macht lange oder krumme Finger. . . Nur für den Barbaren bedeutet das Alles ein und dasselbe. Der Kenner weiß, daß schon ebenso viele feine und feinsten Nuancen damit ausgedrückt sind. In jedem dieser Zeitwörter schlägt ein anderer Schalk seine zwickernden Augenlein auf.

aufrecht erhalten. Die Türken sind allerdings anderer Meinung, denn sie haben sich wieder zwischen Gar- garesch und Zanpur festgesetzt und vermehren ihre Truppen dort. Daraus kann man auf ihre Absicht schließen, wieder einmal einen Vorstoß gegen die italienischen Außenwerke zu unternehmen.

Kablenachrichten vom 5. Februar

Deutschland. — Der russische Botschafter am Berliner Hof, Graf von Osten-Sacken, feierte sein 60jähriges Dienst- jubiläum. Aus diesem Anlaß erhielt er ein eigenhän- diges Schreiben des Zaren Nikolaus II., in dem der Monarch ihm für die Erhaltung der traditionellen Freundschaft Rußlands und Deutschlands geleisteten großen Dienste seinen Dank ausspricht. — Der von der Westküste Südamerikas heim- kehrende deutsche Dampfer „Solutis“ ist Bruns- büttel gegenüber aufgelaufen. — Ueber Lissabon ging gestern ein furchtbarer Gewittersturm nieder, der großen Schaden anrich- tete. — Gestern versammelte sich vor dem Marineuse- nte in Lissabon eine große Volksmenge, die An- künfte über das Gescheh der während der Streik- unruhen verhafteten Personen verlangte. — Auf dem Dampfer „Pero Alenguer“ werden 57 Minderjährige gefangen gehalten, weil sie an dem Streik teilge- nommen haben. Hoch die positivistisch-republika- nische Freiheit! — Der Kommandant der argentinischen Flottille, die sich in paraguayischen Gewässern aufhält, er- hielt von seiner Regierung Geheiminstruktionen. — Der brasilianische Gesandte in Buenos-Aires, Herr Costa Motta, hatte gestern mit dem Mini- ster des Aeußern, Herrn Ernesto Bosch, eine lange Be- sprechung über die Vorgänge in Paraguay. — Herr Julio Fernandez, der bis vor kurzen argen- tinischer Gesandte in Rio de Janeiro war und jetzt wieder unerwartet nach Brasilien zurückkehrt, war gestern in der Casa Rosada, um sich von dem Prä- sidenten zu verabschieden. Die Wiederkehr des Herrn Fernandez nach Rio de Janeiro wird mit den Vor- gängen in der Nachbarrepublik Paraguay in Verbin- dung gebracht. Es heißt, daß er wichtige Instrukti- onen betreffend den heiklen Fall erhalten habe und gleich nach der Ankunft in Rio de Janeiro eine dies- bezügliche Unterredung mit dem brasilianischen Mi- nister des Aeußern haben werde. — Aus Asuncion erfährt man, daß der Rücktritt des dortigen Ministers des Aeußern, Antonio Irala, ein freiwilliger gewesen ist. Der Herr hat mit Un- verständnis des Präsidenten Rojas gehandelt, als er an den argentinischen Kollegen den bekannten gro- ßen Brief schrieb. Zurückgetreten ist er nur deshalb, weil er annahm, daß es seinen Nachfolger leichter fallen werde, eine Verständigung zwischen Paraguay und Argentinien herbeizuführen. — Albino Jara gewinnt immer größeren Anhang. Das Militär folgt lieber ihm als den Präsidenten Ro- jas und so ist sein Sieg schon ziemlich sicher. In Passo de la Patria sind viele Offiziere und Soldaten angekommen, die aus der Armee desertiert sind, um zu Jara zu übergehen. Man vermutet, daß sowohl die Garnison von Passo de la Patria wie die von Encarnacion sich für den Ex-Diktator erklären wird. Damit wäre aber die Niederlage Rojas besiegelt und er dürfte dann das Weite suchen. — Ueber die Landeshauptstadt ging vorgestern ein starker Sturm nieder. Zu gleicher Zeit spürte man eine heftige Erderschütterung. Die Bevölkerung floh von Schrecken erzittert ins Freie. — Der Präsident Madero hat bekanntgegeben, daß, wenn die Ururtheil in Chihuahua nicht aufgehört, er zu energischen Maßregeln greifen und seinen Vor- gänger Porfirio Diaz nachahmen werde. Er droht auch die in Opposition stehenden Journalisten auszu- weisen. Mit den amerikanischen Korrespondenten soll der Anfang gemacht werden.

Vermischte Nachrichten.

Ein neuer Vorstoß Roosevelts gegen Taft. Der „Outlook“ veröffentlicht einen von Roose- velt unterzeichneten Artikel, in welchem dieser zu der Kündigung des russisch-amerikanischen Han- delsvertrages seine volle Zustimmung ausspricht, zugleich aber der Meinung Ausdruck gibt, daß es besser gewesen wäre, zuerst eine Entscheidung des Haager Schiedsgerichts über die Auslegung des Ver- trages herbeizuführen. Roosevelt fährt dann fort: „Wenn der Senat die vorgeschlagenen Schieds- gerichtsverträge mit Großbritannien und Frankreich annehmen würde, so würden diese Verträge eine Verpflichtung der Ehre und der bona fides der ameri- kanischen Nation darstellen, gerade über solche Fra- gen eine schiedsgerichtliche Entscheidung herbeizu- führen, über die man jetzt mit Rußland nicht schieds- gerichtlich verhandeln wollte. Ich glaube nicht, daß wir es uns leisten können, über Fragen des vitalen Interesses und der nationalen Ehre über Fragen der festgelegten Politik der Vereinigten Staaten eine schiedsgerichtliche Entscheidung zuzulassen. Ich bin ein überzeugter Anhänger des Friedens und eines jeden Schrittes, der zu einem Schiedsgericht führt, das wirklich zur Förderung des Friedens beitragen wird. Aber ich bin gegen solche Verträge, weil sie, wenn sie nicht abgeändert werden, gegen den Frieden sprechen und uns als Nation in eine Haltung salbungsvoller und verächtlicher Heuchelei drängen werden. Roosevelt behauptet, daß die Worte „zu rechtfertigen“ (justifiable) in den Verträgen alles oder nichts bedeuten können und so gerade zu der Art von Doppelspiel und mala fides ermutigen, wie sie sich jetzt zeigen.

Briefkasten.

„Meiner Uhr“, fragte ich betroffen und fuhr rasch gegen die linke Westentasche, die — ich schäme mich — instinktiv festzustellen, daß sie noch da sei. „Ja, von Deiner Uhr weißt Du höchstens, daß sie soviel Dollar und soviel Cent gekostet hat, wei- ter nichts. Aber was meinst Du, was mir mein Spuck- nase da drüben Alles erzählt?“ „Um Gottes Willen, Du wirst doch nicht etwa auch den Spucknapf . . .“ „Freilich, freilich habe ich!“ Liebevoll blickte er auf ein riesiges, grünes Majo- licagefäß in wahrhaft künstlerischer Ausführung. „Wie? O, ganz einfach. Im Millionärssaal von Waldorf-Astoria-Restaurant hat mein Freund Gul- vorn am Biffett einen kleinen künstlichen Skandal arrangiert. Alle Gäste und alle Ober ließen im Nu dort zusammen, währenddessen ich meinen grünen Freund . . . ja, wozu hat man denn seinen großen Radmantel? O, wir hätten einen Heidenpaß.“ Ich tippte vor ungefähr an einem hübschen, ver- nickelten Staubbesen an der Wand. „Einladung bei einem Redakteur“, begleitete er meine Handbewegung. „War ein lieber Mensch, weißt, wollte ein Andenken von ihm haben. Aber sicher hät- te mir ein Andenken oder so was geschickt. Das hat keinen Wert. Andenken muß man sich selber nehmen.“ Mir wurde unheimlich. Aber die heiteren Augen meines Schwagers beunruhigten den gestohlenen Dingen ihr Odium. „Sag einmal“, sagte ich ihm Fortgehen an der Gartentür, „warum hast Du denn Deinen Latenzaun in drei Farben gestrichen?“ „Soweit er grün ist, hat er dem verstorbenen Mr. Whirl von Wehaken drüben gehört. Mit dem blauen Stübchen habe ich im vorigen Jahre bei Nappenbach über dem Fluß eine kleine Zwangsanleihe gemacht. Und der weiße Teil gehörte leider mir.“

Zur Gesundheitspflege.

Die Farbenfabriken vorm. Fried. Bayer & Co. haben in jüngster Zeit die nachstehenden pharmazeutischen Produkte in geschmackvoller, solider Aufmachung und versehen mit genauen Indikationen auf den brasilianischen Markt gebracht:

- Gegen Dysenterie, Durchfall, Darmkatarrhe, comprimidos Bayer de Tannigeno.
Gegen Kopfschmerz, Zahnschmerzen, Katzenjammer, Influenza, Rheumatismus, Neuralgie, Menstruationsstörungen, Erkältungsercheinungen, comprimidos Bayer de Aspirina.
Gegen syphilitische Hautkrankheiten, Asthma, Spättyphus, comprimidos Bayer de Salodina.
Gegen Tuberkulose, Keuchhusten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh, Atmungskrankheiten, die Guayacose.
Gegen Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Nervosität, geistige Ueberarbeitung, das vollständig harmlose Adalin (comprimidos Bayer de Adalina).

Für schwangere Frauen, Wöchnerinnen, Genesende, Menschen mit schwacher Verdauung, Greise, appetitlose Kinder, die Somatose liquida doce e secca. Für bleichsichtige, blutarme, anämische Frauen und Mädchen die Somatose liquida ferruginosa. Da minderwertige Nachahmungen in Brasilien in täuschend ähnlicher Aufmachung und unter ähnlich klingenden Namen massenweise vertrieben werden, so achte man bei Einkauf der Medikamente genau auf deren Herkunft, auf Originalpackung und vor allem auf das bekannte Bayer-Kreuz.

Genauere Auskünfte, einschlägige Literatur, Nachweis der Bezugsquellen in Brasilien, sind zu erhalten durch: Fredco. Bayer, Rio de Janeiro, Caixa Postal 128.

Secretariat für Landwirtschaft Handel u. Öffentliche Arbeiten.

An die Landwirte!

Die Abteilung für Sämereien der Landwirtschaftlichen Direktion dieses Sekretariats erwartet vom Auslande die unten angegebenen Sämereien zur Gratisverteilung in kleinen Mengen während der nächsten Pflanzzeit, und zwar vom 15. März bis 15. Mai. Landwirte, die damit Versuche anstellen wollen, müssen ihre Bestellungen schon jetzt zwecks besserer Regelung des Versandens und Vorbereitung der Anbauarbeiten machen. Dahingehende Anweisungen werden möglichst zeitig durch die Post zugesandt.

- Verzeichnis der Sämereien: Luzerne (Provence) 5 Kg. pro Person, Lupinus Albus (tremocou) zur Gründüngung, Klees 5 Kilos pro Person, Weizen 5 " " " Roggen 1 " " " Gerste 1 " " " Adolpho Lévère, Chef der Abteilung f. Sämereien

Wo wohnen Sie?

Sie tragen mich dieser Tage ein alter Knabe von der deutschen Kolonie. Ich hörte, dass Sie ausgezogen, doch weiss ich nicht warum und wie und wo Sie jetzt finden kann. Kurz, wie ist Strasse, No., Haus, Ist's Partikular, Hotel, Garni? Sie wissen nicht, dass ich jetzt wohne in dem bekannten Haus. Das man am meisten nennt? Gebroder Witzler, Pension und Restaurant, mit einer Küche tadelloso u. exzellent in No. 13 Conto Magalhães, Vor Jahren Bom Retiro war es. Zwei deutsche Kerls, das Herz am rechten Ort, die passen in die Welt und machen wenig Worte. Sie sorgen in besonderer Weise, dass man nach geistiger Nahrung Erhält auch andere Speise. Und die ist gut - ich fühle mich so gesund wie nie. Sogar das Rheuma ist verschwunden. Das man am meisten nennt? Ich habe ordentl. wieder Mut gekriegt, Hab' dieser Tage (doch das im Vertrauen) Sogar das Herz von einer Kleinen schnell besetzt. Hab' - - - Halt! Genug! Ich seh Dir an, dass Dir die Küche bekommen Was Dir geholfen, soll auch mir jetzt frommen. Denn I steht fest, auch ohne viel Reklame. Die Liebe eines Gastes geht auch nur durch den Magen. Beleg nen Platz, grüss mir die Herren, ich send ul'dge ich muss gehen, Also dann bis nachher - Auf Wiedersehen!

Abraham Ribeiro Rechtsanwalt

Sprechstunden von 12-4 Uhr Büro: Rua Commercio No. 9 Wohnung: Rua Maranhão No. 3

D. M.-G.-V. „Lyra“ São Paulo.

Sonntag, den 11. Februar 1912 nachmittags 1 Uhr: Preis-Kegeln Abends 8 Uhr: Kränzchen. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

D. M. G. V. „Lyra“ São Paulo

Die Herren Sänger werden höflich ersucht, Mittwoch, den 7. Februar sämtlich zur Probe zu kommen, da wichtige Besprechungen vorliegen. Ebenso wird gebeten, wenn möglich schon pünktlich um 8 Uhr zu erscheinen, da die meisten Geschäfte doch schon um 7 Uhr schliessen. J. P. Rittmeyer z. Z. Sängerspräsident.

Höhere Knaben- u. Mädchen-Schule

Frau Helene Stegner-Abfeld verbunden mit einem kleinen Internat für Mädchen. Sprechstunden wochentags 1-3 Uhr S. Paulo. Rua Marquez de Itú N. 5

Massage-Anstalt von Otto Koch Junior

approbirt an der kgl. Universität zu Berlin. Behandlung nach streng wissenschaftlichen Vorschriften von folgenden Leiden: Migräne, Neuralgie, Krämpfe, Rückenmarkleiden, Veitstanz, Asthma, Kehlkopf- und Lungenkatarrhe, Cramp-Husten, Empysem, Frauenleiden, Krankheiten der Verdauungsorgane, Magenverengung, Wasserstucht, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden, Englische Krankheit, Gelenk- u. Muskel-Rheumatismus, Hüftgelenk-Entzündung, Muskellähmung, Schwund. Die Anstalt ist mit den modernsten Apparaten ausgestattet für Wasserbehandlung, Lichttherapie, Massage, Bäder (Kräuterbäder nach Kneipp-Lotharinn, Moorlauge, Eisenmoor-, Eichenholze-, Kohlensäure-, Schwefelbäder etc.). Für die Behandlung von Damen steht eine Masseuse in zur Verfügung. Rua Benjamin Constant 21.

Pensão Heib

Rua Quintino Bocayuva N. 38 S. PAULO Pension per Monat 60\$ einzelne Mahlzeiten 2\$ Reiche Auswahl von gepflegten Weinen, Bieren und sonstigen Getränken. Aufmerksame Bedienung.

Aromatisches Eisen-Elixir

Elixir de ferro aromatizado glycoero phosphatado Nervenstärker, wohlschmeckend leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg. Heilt Blutarmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas 3\$000 Zu haben in der Pharmacia da Luz Rua Duque de Caxias 17, S. Paulo

Hoening's Bahia-Cigarren

sind die besten. Probieren Sie Industrial, Teutonia, Benjamin, Sobre Mesa Alleinige Vertreter Ricardo Naschold & Comp. S. PAULO. 3198

Pension Schneeberger

Rua dos Andradas 10 empfiehlt Ihre sauberen Zimmer. - Guter, kräftiger Mittagstisch. - Getränke: Bier, Wein, Liköre, Frucht-säfte. - Folgende Zeitungen liegen auf: Berliner Tageblatt, Klimageser Anzeiger, Echo, Jugend. - Piano steht zur Verfügung. - Reelle Bedienung. José Schneeberger.

Dr. Fischer Junior Rechtsanwalt

S. Paulo - Rua Direita 2 Caixa Postal 881 Sprechstunden v. 12-5

Geschlechts- u. Hautkrankheiten Dr. Adolpho Lindenberg

ex-Assistent des Prof. Lesser der Universität. - Folgende Zeitungen liegen auf: Rua S. Bento 33 A, von 2-4 Uhr Wohnung: Largo Santa Cecilia 2

Wurst- u. Delikatessen-Handlung Ottomar Möller

Rua Assembla Nr. 75 Telefon 1285 RIO DE JANEIRO Alleiniges Depot der bekannten Fleischwaren-Fabrik Müller & Co. in Barbacena (Minas) Schinken, Rauchfleisch, frische und Dauerwurst, Schmalz, Speck usw. in prima Qualität.

D. M.-G.-V. „LYRA“ Sonnabend, den 17. Februar, abends 8 1/2 Uhr Grosser Maskenball mit Preisverteilung. Die Preise kommen nur an Mitglieder zur Verteilung. Einführungen sind gestattet und sind diesbezügliche Karten à Rs. 6\$000 sowie Maskenkarten, bei Herrn A. Törner, Rua Seminario No. 35, Charutaria Allema zu haben. Ohne Karte hat keine Maske Eintritt! Die Herren Mitglieder werden höflich gebeten zu Erleichterung der Kontrolle die zugesandte Karte bei sich führen zu wollen. Lança-perfumes werden im Vereinslokal nicht verkauft. 559 Der Vorstand.

Festkommers zur Feier des Sieges der deutschen sozialdemokratischen Partei bei der Reichstagswahl. Sonnabend, den 10. Februar 1912 im Lokale der Turnerschaft von 1890. Beginn der Feierlichkeit punkt 8 Uhr abends. PROGRAMM: 1. Musikvortrag 2. Festrrede 3. Chorgesang 4. Rede 5. Musikvortrag 6. Deklamation 7. Chorgesang 8. Rede 9. Chorgesang 10. Musikvortrag Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Festzuchuss

Deutsches Hutgeschäft Henrique Möntmann & Co. S. PAULO - Rua Direita N. 10-B - S. PAULO. Empfehle alle in- und ausländischen Waren, ausserdem unsere altbekannte Werkstätte zur Anfertigung von allen Sorten Hüten. - Spezialität: Seidene Zylinderhüte. - Reformieren von weichen und steifen Hüten nach den neuesten modernen Formen sowie waschen und Formen von Panama- und Strohhüten nach neuestem System. 18

Theatro Casino Emprea: Paschoal Segreto Direktion: Afonso Segreto South American Tour HEUTE - Dienstag, den 6. Februar - HEUTE Neues Programm. Neues Programm. Auftreten folgender Künstler: Amalia Rodrigues Giuseppe Fucci usw., usw. Sonntag, den 10. Februar

Grosser Masken-Ball Bazar Tymbiras Rua Santa Efigenia 56 - S. Paulo Manufaktur- und Kurzwaren :: Biusen, Weisswäsche :: Spielwaren Anfertigung von Anabenzügen und Mädchenkleidern

Charutos Dannemann Sem Rival Sem Par Aristocratas

Benjamin G. Cörner Zivil-Ingenieur 233 Ueberrimmt Häuserbauten in Unternehmung und Administration. Projekte und Kostenanschläge für alle Arten Bauten. Lieferung :: von Maschinen und Automobilen. :: Bureau: Largo do Thesouro No. 5 Caixa postal 98 - Telephon No. 2755

Companhia Paulista de Tijolos Calcareaos Geschäftsführung: Fabrik: RUA S. BENTO N. 29 Postfach 130 Rua Porto Seguro 1 (2. Stock). Telefon 920. Einheimische Industrie. Von nun an sind wir in der Lage, Sandsteinziegel eigenen Fabrikats von bester Qualität und zu konkurrenzlosen Preisen zu liefern. 2474

Grosser Garten mit Haus Ein gutes möbliertes Zimmer für Blumen- und Gemüsebau gut geeignet, sehr gute Lage, ist günstig sogleich zu vermieten. Rua José Antonio Coelho No. 85 (Villa Marianna), S. Paulo. 547 548

Sauggas-Motorenanlagen CASA LUCULLUS Neue Vollheringe Räucherlachs Lachsheringe Bücklinge Matjes-Heringe Räucherlachs Aal in Gelee Lachs in Gelee Lucullus-Heringe Sandwichs-Pains Rua Direita N. 55-B São Paulo Wegen bevorstehender Abreise nach Europa werden garnierte Damenhüte, sowie alle Putzwaren zu äusserst billigen Preisen verkauft. Auch verkauft man eine Vitrine und verschiedene Möbel. Rua Aurora 128, São Paulo (gegenüber der Praça da Republica). 500

Herr Joseph Vonlanthen wird ersucht, seine Adresse in der Expedition ds. Bl. abzugeben. Man bittet den betr. auf diese Anzeige aufmerksam zu machen. 556

Gesucht ein tüchtiger Tischler. Mechanische Tischlerei, Rua José Getulio N. 2 (Bond Tamandaré), S. Paulo. 557

Hotel Albion Rua Brigadeiro Tobias 89 - S. Paulo in der Nähe der englischen und Sorocabana-Bahnhöfe.

Hotel Forster Rua Brigadeiro Tobias N. 23 S. Paulo.

Dr. Lehfeld Rechtsanwalt :: Etabliert seit 1896 :: Sprechstunden von 12-3 Uhr. Rua Quitana 8-I :: S. Paulo

Frau Emma Marie Barbara Georgina Schätzmann, geb. Kemmermann, verwitwete Hofmann, früher wohnhaft in Victoria (Espírito Santo) Rua Antonio Prado 94, wird in einer Erbschaftsangelegenheit gesucht. Sie wird hiermit gebeten, ihre gegenwärtige Adresse dem chweizerischen Legationskonsult, Consulado Geral da Suissa, Rua Assembla N. 68-II, Rio de Janeiro mitzuteilen. 552

Pension 533 Ein englisches Ehepaar sucht in besserem Hause ein besseres möbliertes Zimmer mit Pension. Gute Referenzen sind Bedingung. Offerten an „Ingenieur“, Caixa 392, S. Paulo.

Rio de Janeiro Zwei Zimmer unmöbliert, mit separatem Eingang, sind in einem deutschen Familienhause zu vermieten. Rua Padre Antonio Vieira 30, Leme. 517

Dampfkessel, System Cornwall, Fabrikant: K. Th. Möller, Braekwed, 80 bis 100 effektiven Pferdekraften, 8 Atm. Dampfdruck, ist preiswert zu verkaufen. Näheres unter Caixa do Correo 97, S. Paulo. 554

Für Herrn Ernesto Welte Bäckmeister in Ribeirão Preto liegt ein Brief in der Exp. ds. Bl.

für Herrn Ruprecht Fischer liegen wichtige Nachrichten in der Exp. ds. Bl.

Maurerpolier. Gesucht wird ein durchaus tüchtiger Maurerpolier. Zu erfragen in der Exped. ds. Ztg., S. Paulo. 543

Luxus-Automobile für Hochzeiten u. Spazierfahrten etc. Mässige Preise! Casa Rodovalho, S. Paulo Travessa da Sé No. 14 524

Aeltere deutsche Frau sucht Stellung für alle Hausarbeiten. Offerten unter „A. D.“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 537

Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, gesucht. Lohn 80\$0.0. Rua Maria Antonia 41, S. Paulo. 511

Kleines Haus in der Nähe der Stadt zu mieten gesucht. Gefl. Off. mit Preis an H. Panke, Casa Kosmos, Rua Direita N. 12, S. Paulo. 542

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung. Bazar Tymbiras, Rua Sta. Efigenia N. 56, S. Paulo. 522

Stallmeister. Gesucht wird auf sofort ein durchaus tüchtiger Stallmeister, der in der Behandlung und Pflege der Tiere Erfahrung hat und im Stande ist, ein grösseres Fuhrwesen selbstständig zu leiten. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl., S. Paulo. 527

Gesucht ein gut möbliertes Zimmer mit Pension für Ehepaar ohne Kinder bei deutscher Familie. Offerten unter „A. M.“ an die Exp. ds. Blattes, São Paulo. 549

Dampfmaschine, System Gebr. Sulzer, Winterthur, in bestem Zustande, mit Kondensation, 80 effektiven Pferdekraften, bis 8 Atm. Dampfdruck, 60 Umdrehungen pro Minute, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres unter Caixa do Correo 57, S. Paulo. 555

Verkäuferin. Gesucht wird zum 1. Febr. geschickte Verkäuferin. Offerten sind zu richten an Caixa 407, S. Paulo. 515

Ein Zimmer für ein kinderloses Ehepaar gesucht, eventuell mit Pension, entweder im Stadtzentrum oder an der Bondilme. Offerten mit Preisangabe unter „W.“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 508

Tüchtige Maschinenschlosser verlangt H. Neumann, Rua dos Gusmões 53, São Paulo.

Schmiede. Für die Werkstätten von Arens & Comp. in Jundiáhy werden tüchtige Schmiedeseilen gesucht. Zu erfragen Rua Alvares Pentecost 24, S. Paulo. 511

Techniker. Für eine Industrie- und Importfirma S. Paulos wird ein Techniker gesucht, der Englisch, Deutsch und Portugiesisch kann und gute Referenzen aufzuweisen hat. Briefe unter „Arthur Santos“ an die Expedition.

Rua da Consolação N. 370 in unmittelbarer Nähe der Avenida, sind ein kleiner und ein grosser Saal gut möbliert zu einem oder zwei Herren zu vermieten. Bad u. Gas im Hause. Auf Wunsch Morgenkaffee, 3 Bondilme. 550

Terrain. 392 Ein Terrain, 40 m Front u. circa 90 m Tiefe, mit tragenden Obstbäumen bepflanzt, 10 Minuten vom Parizo, Avenida u. Villa Marianna-Bond gelegen, ist im ganzen oder geteilt, zu 4000 pro Quadratmeter zu verkaufen. Auf Wunsch kann die Hälfte auf Hypothek stehen bleiben. Näh. Rua do Seminario 32, S. Paulo

Möbliertes Haus zu vermieten, komfortabel eingerichtet, enthaltend: Salon, Speisezimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bade- und Mädchenzimmer, grosse gedeckte und bewachsene Terrasse, zum 1. April auf 5 Monate. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl. 88

Hutgeschäft u. Fabrikation Rua Sta. Efigenia 124. Grosse Auswahl in weichen und steifen sowie Strohhüten in verschiedenen Qualitäten für Herren und Kinder.

Auch wird jede Bestellung in kürzester Frist aufs prompteste ausgeführt, ebenso werden Filzhüte in steif und weich, sowie Strohhüte und Panamas gewaschen und wie neu hergestellt, auch Seidenhüte ausgebleicht. 8076

Grosses Lager von Herren- und Kindermützen. William Dammenhain N. 124 Rua Santa Efigenia N. 124.

Maskenkostüm Feiner Damennanzug ist preiswert zu verkaufen. Rua Aurora No. 134, São Paulo. 550

Bäcker Gesucht wird ein Bäcker u. Brodausfahrer von der Padaria Suissa, Rua Conselheiro Ramalho 99, São Paulo. 552

Mechaniker. Für eine Brauerei im Innern wird ein tüchtiger Mechaniker gesucht, welcher hauptsächlich mit Drehbank, Dampfmaschine, Eismaschine und Elektrizität vertraut ist. Offerten unter „Cervejaria“ an die Exp. d. Bl., S. Paulo.

NB Es wird verlangt, die genaue Adresse anzugeben, wo man sich über die Fähigkeit und Aufführung der Person erkundigen kann. 551

LUX Bewährtes Haarwasser beseitigt die Schuppen und verhindert das Ausfallen der Haare. Hergestellt in der Pharmacia da Luz Rua Duque de Caxias 17 S. Paulo

Lokomobilen Wolf Generalvertreter für den Staat São Paulo: Krug & Co. Largo de S. Bento 6 A Telegramm-Adresse: Sobrac. Caixa postal 680. Kiessling-Sägen



Graf Komura, der frühere japanische Minister des Aeußeren.

Gesundheitspflege.

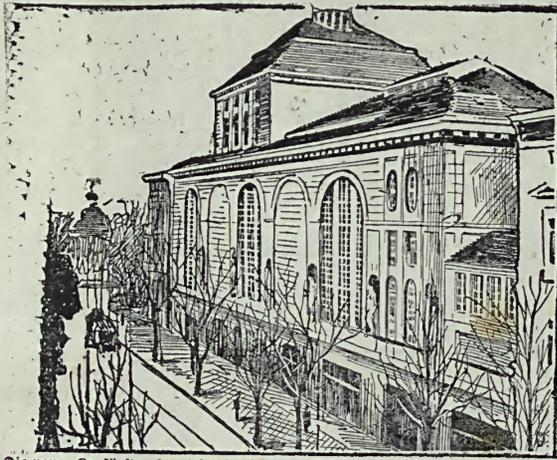
Das Waschen der Kinder. Nicht nur gute und regelmäßige Nahrung ist erforderlich, unsere Lieblinge gesund und munter zu erhalten, sondern auch das gründliche Waschen der Kinder darf nicht vernachlässigt werden...

sondern auch von dem viel wichtigeren sanitären. Die Sittlichkeit zum Essen sorgfältig anzulegen, hat volle Berechtigung...

Das „gute“ und das „schlechte“ Aussehen. Nicht nur beim großen Publikum, sondern auch unter den Ärzten spielt die Frage nach dem „Aussehen“ des Patienten eine wichtige Rolle...

Der Hitzschlag. Der Hitzschlag besteht bekanntlich durch eine Überhitzung des Körpers. Schwächliche Leute oder solche, welche an chronischen Krankheiten der Lunge und des Herzens leiden...

fen Hitzschlag hervor. Dem Hitzschlag gehen folgende Vorboten voraus. Der Gang wird mühsam und schleppend, den Kranken plagt heftiger Durst...



Die neue „Rurfürstens-Oper“ in Berlin, deren Eröffnung am 7. Dezember stattfand.

sins, sein Gesicht ist bläulich und gedunsen, die Augen quellen aus ihren Höhlen, das Herz pocht schneller aber kraftlos, Krämpfe und Zucken in allen Muskeln...

Landwirtschaftliches.

Ein neues Mittel gegen die Maul- und Klauenseuche hat Professor Hoffmann in Stuttgart entdeckt, er will damit ganz überraschende Heilerfolge erzielt haben...

Humoristisches.

Die Geschiedene. „Sie haben schon den dritten Gatten?“ „Ja — einer hat mich den anderen empfohlen.“ „... allein mir fehlt der Glaube.“

Damen- und Herren-Schneiderei von F. Nowák & Irmão. N. 24, Rua Santa Efigenia N. 24 - São Paulo. In der Herren-Abteilung halten wir stets ein reichhaltiges Musterlager...

Austro-Americana Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest. Nächste Abfahrten nach Europa: Eugenie 6. März, Sofia 20. März, Atlanta 3. April, Martha Washington 7. April.

Suerdieck CHARUTOS. FUMEM SÓ. Illustration of a man smoking a cigar.

Banqueiros Hollandezes Prima Dona Tres Estrellas Princezas Perfeitos Florinha etc. etc.

Pr-gredior Grosses Restaurant und Bierauschank. Leiroz & Livreri. Jeden Abend Konzert.

Pensão Allemã. 22 - Rua José Bonifácio - 22. Filialen: Rua José Bonifácio Nr. 35-A, 35-B und 37.

Stoewer-Rekord die modernste Schreibmaschine. 44 Tasten mit 88 Zeichen. Einfachste Behandlung Rücktransporttaste.

GASTHAUS „Weisse Taube“. Rua do Triumpho 3-5. hält sich dem verehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Laxifix Das ideale Abführmittel schmeckt gut u. wirkt sicher. Pharmacia e Drogeria Ypiranga.

Guardian Assurance Company Ltd. LONDON. Etabliert seit 1831. Kapital Pfd. 2.000.000.

Laura Marth Washington. geht am 6. Febr. von Santos nach Rio, Almeria, Neapel und Triest.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Passagier-Dienst. Cap Roca 9. Februar.

Companhia Cinematographica Brasileira. Bijou-Theatre: Iris-Theatre. Hente Hente Hente Hente.

Loteria de S. Paulo. Unter Aufsicht der Staatsregierung, um 3 Uhr nachmittags im Ziehungsaal Rua B. de Paranaipaba 10, S. Paulo.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft BERLIN. General-Vertreter für São Paulo und Minas: Companhia Paulista de Electricidade.

R.M.S.P.P.S.N.C. The Royal Mail Steam Packet Company. The Pacific Steam Navigation Company. Mala Real Ingleza.

Hamburg Amerika-Linie. Lloyd Brasileiro. Der Dampfer SATURNO geht am 10. Februar von Santos nach Paranaíba...

Lampport & Holt Linie. Der Dampfer Voltair geht am 18. Februar von Santos nach Rio de Janeiro...

Kgl. Holländischer Lloyd. Der Schnelldampfer Hollandia geht am 14. Februar von Santos nach Rio de Janeiro...